

DER ENGELBERG



Geniessen Sie ein gemütliches und reichhaltiges **Berg-Zmorge** bei uns auf dem Engelberg, oberhalb Walterswil / Dulliken! Jeden Sonntag ab 10 Uhr
Reservation unter 062 842 32 02 oder info@ruethhof.com

Der Engelberg
Engelbergerstrasse 5746 Walterswil SO info@ruethhof.com
www.derengelberg.ch

10 Bücher OLTER-DULLIKEN
www.tanzschule.ch

Einfach tanzen lernen!

Laufend neue Kurstermine

Sekretariat, Postfach 421, 4601 Olten
Tel. 062 296 70 80, Fax 062 296 70 77

active low carb

Eiweiss Brot
Nur 6,2% Kohlenhydrate & Extreme 27,3% Eiweiss
...formt Ihre Figur
...ideal auch für Diabetiker

Wow

Olten: Wacker Beck, Tel. 062 296 38 22
Rothrist: Dörfli Beck, Tel. 062 794 15 12
Vordemwald: Mettler's Dorfladen VOLG
Tel. 062 751 61 23

Auch online frisch bestellbar auf:
www.low-carb-supermarkt.ch
Tel. 079 330 39 71

@active12.com Kyburz, Olten

Malen · Gipsen · Bodenbeläge
Parkett · Tapeten



Bernasconi.ch
Boden Decke Wände
Feldhofweg 1 | 4663 Aarburg / Olten
Telefon 062 787 88 44 | olten@bernasconi.ch

Von GROSS bis klein
Gross IM ENTSORGEN ...klein im Preis!

Mulden von 1 bis 7 m³
Grosscontainer bis 40 m³
Presscontainer sowie
Kehrichtfahrzeuge



Hauptstrasse 181
4625 Oberbüschliten

Frey Transport AG
Oberbüschliten

062 393 21 21

FESTZELT-VERMIETUNG

062 216 11 39 ATRIO HÄGENDORF

Für Hochzeiten, Vereinsanlässe, Dorfeste, Ausstellungen oder eine private Gartenparty vermieten wir unsere Festzelte. Die Zeltlänge ist variabel und in den Breiten 4 m, 6 m, 8 m, 10 m lieferbar. Spitzzelte 5x5 m

www.atrio-festzelte.ch



Stadt Olten Heute mit Prospekt Stadt Olten

anzeiger

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER STADT OLTEN

Olten, 23. August 2012 | Nr. 34 | 80. Jahrgang | Auflage 48 544



Drei Solothurner kämpfen an der Paralympics um Gold: Sara Tretola (Bild) Christoph Sommer (Utzensdorf) und Heinz Frei (Etziken). (Bild: zvc)

Kampf um eine Medaille

SPORT Der Kanton hofft auf paralympische Erfolge und Olten zudem auf den Schweizermeistertitel.

JENNIFER PFISTER

Für die Paralympics in London vom 29. August bis am 9. September haben sich 25 Athletinnen und Athleten aus der Schweiz qualifiziert. Die Behindertensportlerinnen und -sportler werden in sieben Sportarten ihr Bestes geben, um mit einer goldenen Medaille nach Hause zurückkehren zu können.

Drei Solothurner fliegen nach London. Ihr Training läuft auf Hochtouren. Christoph Sommer (Utzensdorf) wird in der Disziplin Leichtathletik das Medaillengold jagen, Sara Tretola (Biberist) im Paracycling/Radsport. Heinz Frei (Etziken) wird bei beiden Disziplinen auf den Startschuss warten.

Die Anforderungen im Spitzensport werden immer höher. Das Berufs- und Familienleben leidet unter dem zeitaufwändigen Trainingsplan. Dies ist gemäss Paul Probst einer der Gründe, weshalb sich kein Oltnrer dem Behinderten-Spitzensport verschrieben hat. Der technische Leiter der Behindertensportgruppe Olten und Umgebung, ergänzt: «Viele würden sich für eine berufliche Karriere entscheiden.»

Zeitintensiver Trainingsplan

Sara Tretola, Plussport-Mitglied aus Solothurn, hat sich mit Freude dem Leistungssport verschrieben. «Sport ist ein Teil meines Lebens, auf den ich nicht verzichten möchte», sagt sie. Im

Winter trainiert die 28-Jährige zwischen 12 bis 20 Stunden pro Woche, vorwiegend Ausdauertraining sowie Bahnrennen. Im Sommer investiert Sara Tretola zwischen 10 bis 15 Stunden pro Woche in den Spitzensport. Um ihre Leistung zu erhöhen, fährt sie viele Strassenrennen: «Von Mai bis anfang Juli bin ich Europa-Cup- und Weltcuprennen gefahren». Tretola ist ohne rechten Unterarm geboren.

Tretolas Ziel: Den Rekord zu brechen

Bleibt neben dem intensiven Trainingsplan noch Zeit für Privat- und Berufsleben? «Mit viel Disziplin und einer guten Planung bringe ich alles unter einen Hut. Manchmal muss ich auf etwas verzichten oder es zeitlich verschieben», erklärt die Spitzen-

«Bis zur Ziellinie werde ich an eine Medaille glauben und dafür kämpfen».

SARA TRETOLA RENNRADFAHREIN

sportlerin, «die Personen in meinem Umfeld unterstützen mich, wo sie nur können. Ansonsten wäre all dies nicht möglich». Sie könne sich auch ihren Arbeitstag selber einteilen.

Sara Tretola möchte an den Paralympics den Schweizer Rekord brechen: «Dies sollte für eine Top 8 Rangierung reichen». Die 28-Jährige traut sich aber auch mehr zu: «Wenn im Einzelzeitfahren alles gut läuft, erhoffe ich

mir eine Top 6 Rangierung». Doch bis zur Ziellinie werde sie an eine Medaille glauben und dafür kämpfen.

Die Oltnrer sind gemütlich unterwegs

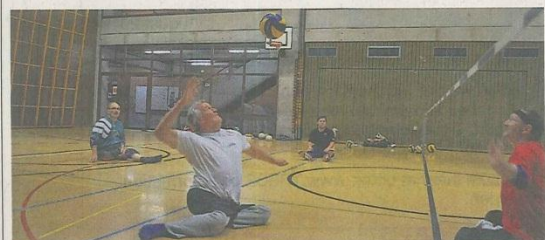
Walter Widmer erinnert sich gut an das Gefühl, als er 1998 die Goldmedaille in der Hand hielt. Sein paralympischer Erfolg feierte er in der Disziplin Langlauf. Widmer trainiert ab und zu mit der Behindertensportgruppe Olten und Umgebung BSG, Sitzball. Der Verein hat sich im Bereich Spitzen- und Breitensport spezialisiert. Auch Procap bietet in Olten ein Sportprogramm für Beeinträchtigte. Im Leistungssport fühlt sich in Olten niemand zu Hause: Auf die Frage im Sitzball-Training von BSG, ob jemand eine Teilnahme an den Paralympics anstrebe, schütteln alle den Kopf. «Im Spitzensport bleibt kaum Zeit für berufliche Weiterbildungen oder für die Familie, zudem seien die Anforderungen sehr hoch», begründen einige, andere sind altershalber mehr am Spass interessiert. Nichtsdestotrotz sind die Oltnrer erfolgreich: Am 8. September verteidigt die Sitzballgruppe ihre Silber-Medaille an der Schweizer Meisterschaft. Auf Verstärkungen würde sich die Gruppe freuen: Im Sitzball-Training sind auch nicht Beeinträchtigte willkommen. Es gelten die Volleyballregeln, der Ball darf aber vor der Abnahme den Boden berühren. Die Trainingszeiten von BSG sind auf der Homepage ersichtlich.

INFO / ANLÄSSE

Paralympics London
29. August bis 9. September
www.swissparalympic.ch

Schweizer Meisterschaft Sitzball
8. September, Weinfelden
www.ssbv.plusport-club.ch

Behindertensportgruppe Olten und Umgebung BSG
www.oltner.plusport-club.ch



Walter Widmer (vorne), Paralympics-Gewinner 1998, im Training mit der Oltnrer Sitzball Gruppe BSG. Am 8.9. geht's an die Schweizer Meisterschaft. (Bild: jpi)

PC Privat-Support
062 216 02 20
079 443 02 75

Hilfe bei PC-Hard- und -Softwareproblemen, bei Windows, Office, Internet u. a. bei Ihnen zu Hause oder in der Firma.

www.pcps.ch

Alex Capus «Born to be wild»



Letzten Freitag habe ich meinen Schriftstellerfreund Pedro Lenz in die Wälder des Aareschwimmens eingeführt. Kurz vor Mittag tippelten wir in unseren Badehosen flussaufwärts. Am Brückenkopf der brandneuen Autobrücke, über die ab 2013 der gesamte Umfahrsverkehr rollen soll, stand gemütlich ein einsamer älterer Chessel-Maurer auf einer Leiter und drückte mit seiner Kelle Mörtel in ein meterbreites Loch. «Was machst du denn hier?» fragte ich. «Ich mache das Loch zu.» «Die Brücke ist doch neu, wieso hat die ein Loch im Fundament?» «Es hat ein Risslein geben», sagte der Maurer.

«Im Beton? Bevor der erste Lastwagen drüber gefahren ist?» «Tja.» Pedro und ich machten, dass wir unter der rissigen Brücke durchkamen, dann gingen wir durchs Chesselloch zur Südflanke des Born, in dessen Wäldern bekanntlich drei verwilderte Geisslein leben. Ein junger Mann mit zwei Kindern im Veloanhänger hielt an und berichtete uns, dass die Geisslein oft in der Abenddämmerung am Waldrand zu sehen seien. Ihm selber sei vor einiger Zeit ein Schaf in den Wald ausgebüxt, und ein grosser brauner Hund habe sich auch in den Bornwald verdrünnert. Und auf der Wagner Seite des Borns stolziere seit Jahren ein Pfau durch den Wald.

«Ein echter Pfau?» fragte ich. «Ich schwör'», sagte der junge Mann. «Und der Panther von Kestenholz?» fragte Pedro. «Den hat am Born aber noch niemand gesehen?» «Born to be wild», sagte der junge Mann. Und ging seines Wegs.

Alex Capus